BEDIENUNGSANLEITUNG
Manuell Klein / GSMK (Art.-Nr. 8810)
Edelstahl Abwasserbehandlungsanlage mit integriertem Waschplatz

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen
- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Technische Daten
- 1.3. Allgemeine Hinweise
- 1.4. Installationshinweis

2. **Aufstellung**
- 2.1. Aufstellung der Anlage
- 2.2. Bauseitige Voraussetzungen
- 2.3. Anschlussschema

3. **Installation**
- 3.1. Spaltmittel
- 3.2. Spritzpistole
- 3.3. Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK)
- 3.4. Rollenreiniger
- 3.5. Klarwasserausgang der Anlage
- 3.6. Wandfiltersystem (optional)

4. **Betrieb**
- 4.1. Werkzeugreinigung
- 4.2. Spaltvorgang

5. Wartung
- 5.1. Reinigung des Innenraums
- 5.2. Einsatzbereich der Anlage
- 5.3. Flüssigspaltmittel
- 5.4. Kontrolle des Filtrats

6. Entsorgung, Betriebsnachweis und Messwerte
- 6.1. Schlammentsorgung
- 6.2. Nachweis bei behördlichen Kontrollen
- 6.3. pH-Wert
- 6.4. Artikelnummern

7. Störungen
- 7.1. Störungsbehebung

8. Rechtliche Hinweise
- 8.1. Garantie
- 8.2. EG-Konformitätserklärung

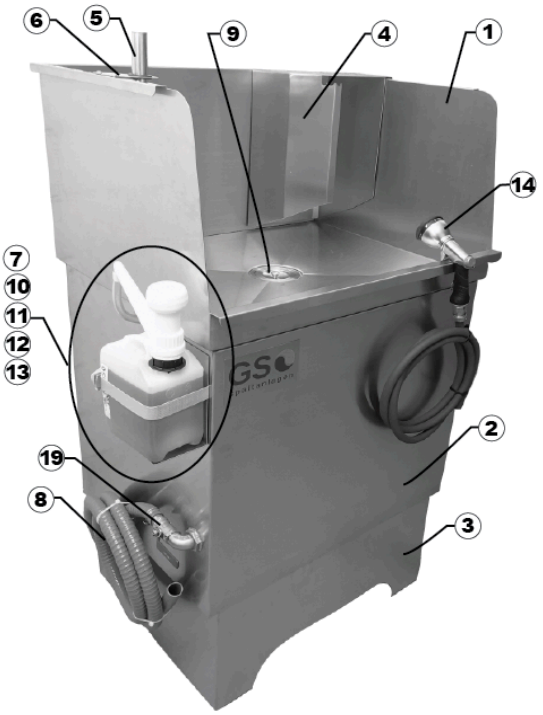
1. Allgemeine Informationen

1.1 Lieferumfang

GS Spaltanlagen Manuell Klein wird komplett betriebsfertig geliefert.
Edelstahl Abwasserbehandlungsanlagen mit integrierter Waschfläche

Anlage und Zubehör – Details

1	MK-Waschplatz
2	Stapeltank
3	Sockel
4	Standard-Rollenreiniger
5	Mixstab mit anzeige
6	Halter für Mixstab / Füllstandsanzeige
7	Halter für Spaltmittel
8	3m Spiralschlauch ID 25 mm für Klarwasserablauf
9	Waschplatz-Abfluss
10	Flüssiges Spaltmittel 2 Liter Blau (Art.-Nr. 7010)
11	Manuelle Dosierpumpe (Art.-Nr. 4030)
12	Ansaugschlauch für Dosierpumpe
13	Spanngurt für Spaltmittel
14	1 Spritzpistole mit 2 m Schlauch und Messing-Kupplung (Art.-Nr. 2040)
19	Kugelhahn für Klarwasserablauf



Optionale Anlage und Zubehör – Details

- Wandfiltersystem (Art.-Nr. 3040)
- GS Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357)
- Hochdruck-Rollenreiniger (HDRR / Art.-Nr. 3080)
- Hochdruck-Rollenreiniger Pumpenabdeckung (HPPC / Art.-Nr. 2308)
- Aqua-Stopper (Art.-Nr. 2334)
- Aqua-Mixer (Art.-Nr. 2333)
- pH-Teststreifen (Art.-Nr. 2328)

1.2 Technische Daten

Artikelnummer	**8810 / 8810.N / 8800**
Produktname	GS Manuell Klein
Modelle	GSMK / GSMK-N
Funktion / Spaltvorgang	manuell
Empfohlene Benutzeranzahl	1-3
Material	Edelstahl
Netzanschluss bauseitig	Kein Stromanschluss erforderlich.
Waschplatz	1
Nutzvolumen	224 l
Reinigungsleistung / Std.	330 l
Betriebsunterbrechung	ca. 30 min Wartezeit
Spaltungszeit	mind. 30 min
Maße in mm: B x T x H	850 x 630 x 1300
Stellplatzbreite in mm	ca. 900 mm
Gesamtgewicht	48.8 kg
Wasseranschlüsse bauseitig	1x 300 mm Wasserhahn, 1x 90° Kugelhahn 1/2 AG
Dosierpumpe	manuell
Abwasseranschlüsse bauseitig / max. Höhe	mind. DN 50 max. 450 mm vom Boden

1.3 Allgemeine Hinweise

Die Betriebsanleitung ist sorgfältig zu lesen. Mechanische Störungen sowie Überschreitungen der Abwassergrenzwerte, die durch Fehlbedienung oder Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften entstehen, sind von den Garantiebestimmungen ausgeschlossen.

Verbrauchsmaterial
Eine optimale Funktion der Anlage ist nur bei Verwendung des von uns empfohlenen Spaltmittels, unserer Filtersäcke sowie unserer Pumpen gewährleistet.

Zweck
Die gesetzlichen Bestimmungen zum Gewässerschutz verlangen die Behandlung der in Malerbetrieben anfallenden Abwässer. Das Anlagenprogramm ist speziell für den Einsatz in Malerbetrieben konzipiert. Die Einhaltung der nachfolgenden Betriebsvorschriften gewährleistet die gesetzlich vorgeschriebenen Abwassergrenzwerte.

Anwendungsgrenzen
In der Anlage dürfen ausschließlich wasserlösliche Beschichtungsstoffe aufbereitet werden. Die Aufbereitung anderer Stoffe ist nicht zulässig und kann zu Fehlfunktionen führen.

Material
Die Anlage besteht aus Edelstahl und bietet unter normalen Betriebsbedingungen eine gute Beständigkeit gegenüber einer Vielzahl gängiger Lösungsmittel und Chemikalien. Die Verwendung aggressiver Substanzen, die zu Korrosion führen können – wie z. B. chloridhaltige Stoffe oder starke Säuren – ist nicht zulässig.

Transport
Mechanische Stöße und Vibrationen sind während des Transports zu vermeiden. Transportschäden infolge unsachgemäßer Handhabung sind von der Garantie ausgeschlossen.

1.4 Installationshinweis

Wird die Spaltanlage mit einem Hochdruck-Rollenreiniger (HDRR / Art.-Nr. 3080) ausgestattet, gelten die folgenden Hinweise. Andernfalls ist kein Stromanschluss erforderlich..

Bei allen Installationsarbeiten muss der Netzstecker der Anlage gezogen sein!
Die Steckdose muss außerhalb des Spritzbereiches liegen.

2. Aufstellung

2.1 Aufstellung der Anlage

- Der Untergrund, auf dem die Anlage aufgestellt wird, sollte eben, glatt und waagrecht nivelliert sein.
- Alle Komponenten sind vollflächig und waagerecht zu positionieren.
- Die Abwasseraufbereitungsanlage (Spaltanlage) muss an einem Ort installiert werden, an dem die Umgebungstemperatur dauerhaft 15 °C nicht unterschreitet, da sonst der Verbrauch des Spaltmittels ansteigen oder dessen Funktion beeinträchtigt werden kann.

2.2 Bauseitige Voraussetzungen

- Wasserhahn über dem Waschplatz, Höhe 1400 mm - 1500 mm
  - Die Verwendung des Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357) erleichtert die Installation. Tapsy-MK kann direkt an der Wand über dem Waschplatz montiert werden.

- Wasseranschluss für die Spritzpistole mit 13-mm-Schlauchanschluss und 90°-Kugelhahn zum Absperren.
  - Das Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357) beinhaltet einen Kugelhahn. Für zusätzlichen Komfort kann ein Aqua-Stopper (Art.-Nr. 2334) installiert werden.

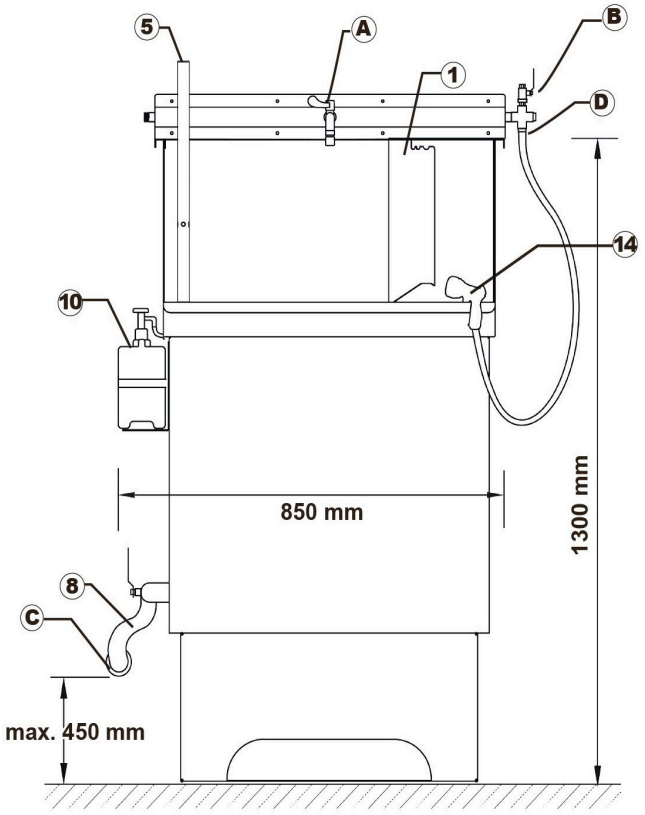
- Ein 32-mm-Schlauchanschluss an ein HT-Abflussrohr mit mindestens DN 50. Der Abfluss darf maximal 450 mm über dem Boden liegen. Bei höher gelegenen Abflüssen ist bauseits eine geeignete Hebeanlage vorzusehen.

- Stromanschluss ist nicht erforderlich. Wird die Anlage mit einem Hochdruck-Rollenreiniger (HDRR / Art.-Nr. 3080) ausgestattet, ist für diesen ein Stromanschluss erforderlich.

2.3 Anschlussschema

Ein Sanitärfachbetrieb ist zu beauftragen, um die Spritzpistole (14) an die Wasserversorgung anzuschließen und den Spiralschlauch (8) mit dem Abfluss zu verbinden. Wir empfehlen, oberhalb des Waschplatzes einen Wasserhahn zu installieren – idealerweise mit unserem Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357).

A	Wasserhahn mittig über der Waschfläche – hier wird das Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357) gezeigt.
B	90° Kugelhahn**
C	Anschlussadapter an HT-DN-50-Abfluss. Die maximale zulässige Höhe des Abflussrohres beträgt 450 mm. Bei höher gelegenen Abflüssen ist bauseits eine geeignete Hebeanlage vorzusehen.
D	13 mm Schlauchanschluss
14	Spritzpistole mit 2 m Schlauch an B
8	3 m Spiralschlauch, ID 25 mm für Klarwasserablauf an C
5	Mixstab mit Füllstandsanzeige
1	Rollenreiniger zum Einhängen
10	Flüssiges Spaltmittel 2 Liter Blau (Art.-Nr. 7010)



A, B, C und D sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Empfohlen: Der Kugelhahn ist in unserem Wasseranschluss (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357) enthalten. Für zusätzlichen Komfort kann ein **Aquastopper (Art.-Nr. 2334) installiert werden, der als Sicherheitsmaßnahme dient und den Wasserfluss automatisch stoppt. Zur Regulierung der Wassertemperatur kann zusätzlich ein **Aqua Mixer (Art.-Nr. 2333)** eingesetzt werden.

3. Installation

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Anlage vorzubereiten und korrekt anzuschließen ist, um einen optimalen Betrieb sicherzustellen. Der Anschluss der Wasserversorgung und des Abflusses hat durch einen Sanitärfachbetrieb zu erfolgen.

3.1 Spaltmittel

An der linken Seite die Halterung für das Spaltmittel montieren, die Dosierpumpe auf den 2-Liter-Spaltmittelkanister aufsetzen und mit dem Spanngurt befestigen. Anschließend den Ansaugschlauch mit der Dosierpumpe verbinden und das andere Ende in die kleine Anschlussöffnung einführen.

3.2 Spritzpistole

Der Schlauch der Spritzpistole ist mit zwei Schlauchschellen am Absperrventil zu befestigen. Das Absperrventil wird an den Wasseranschluss angeschlossen (siehe Anschlussschema 2.3, Position B).

- Ein Absperrventil ist erforderlich, um den Wasserdruck zur Spritzpistole zu regulieren.
- Es wird empfohlen, einen Kugelhahn zu installieren. Dieser sollte nur während der Nutzung der Spritzpistole geöffnet und anschließend wieder geschlossen werden, um unnötigen Druck auf die Spritzpistole sowie Wasseraustritt zu vermeiden.

3.3 Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK)

Das optionale **GS Wasseranschlusssystem (Tapsy-MK / Art.-Nr. 2357)** erleichtert die Installation der Wasserversorgung am Waschplatz. Es ist mit allen GSMK Einzel-Malerwaschplätzen kompatibel und kann direkt an der Wand montiert werden.

Tapsy-MK verfügt über einen integrierten Wasserhahn und wird mit verschiedenen Zubehörteilen geliefert, sodass unterschiedliche Anschlussvarianten möglich sind.

Die Wasserversorgung kann wahlweise von der linken oder rechten Seite in die Tapsy-Einheit eingespeist werden.
Dank der mitgelieferten Kreuzstücke und Endkappen lassen sich verschiedene Anschlussvarianten problemlos umsetzen.

Der mitgelieferte Spritzpistolenschlauch kann direkt an die Tapsy-Einheit angeschlossen werden. Ein passender Schlauchnippel für eine sichere Verbindung ist im Lieferumfang enthalten.

❖ **Hinweis:**
Wird der Waschplatz nicht benutzt, sollte der Wasserfluss zur Tapsy-Einheit unterbrochen werden, um eine Druckbelastung der Leitungen und der Spritzpistole zu vermeiden.

Ein 90°-Kugelhahn ist im Tapsy-System bereits integriert. Alternativ kann ein zusätzliches Absperrventil direkt am Anschluss des Spritzpistolenschlauchs installiert werden.

3.4 Rollenreiniger

Der Haken am Rollenreiniger kann in die Schlitze an den oberen rechten Ecken des Waschplatzes eingehängt werden. Wird ein Hochdruck-Rollenreiniger (HDRR / Art.-Nr. 3080) verwendet, erfolgt die Montage auf die gleiche Weise.

3.5 Klarwasserausgang der Anlage

Der Klarwasserschlauch muss mit dem Anschlussadapter an den HT-DN-50-Rohranschluss verbunden werden. Die Anlage ist nun betriebsbereit.

Anschlussadapter (Beispiel)

3.6 Wandfiltersystem (optional)

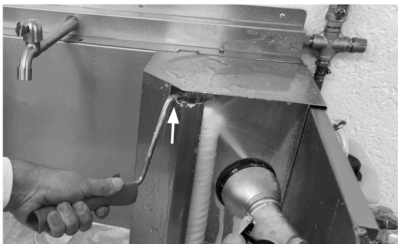
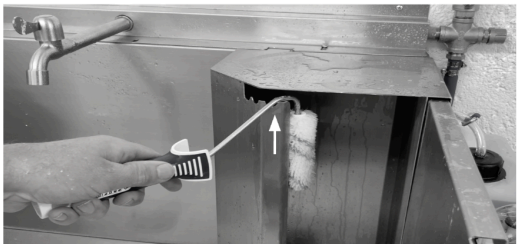
In der GSMK setzt sich der Farbschlamm auf dem erhöhten Boden der Anlage ab. Der Schlamm kann anschließend in das optionale Wandfiltersystem (Art.-Nr. 3040) überführt werden. Das Wandfiltersystem kann an einer Wand in der Nähe der Anlage montiert werden. Unter dem Wandfiltersystem ist ein Eimer zum Auffangen des Klarwassers zu platzieren. Das Wandfiltersystem ist so zu montieren, dass der Filtersack nicht in das gesammelte Klarwasser eintaucht. Berührt der Filtersack das Wasser, bleibt der Farbschlamm feucht und es kann zu Geruchsbildung kommen. Solange der Farbschlamm vollständig abtrocknen kann, besteht in der Regel keine Geruchsbildung.

4. Betrieb

4.1 Werkzeugreinigung

1. Rollen und Pinsel zunächst am besten in einem mit etwas Wasser gefüllten Leergebinde mit Abstreifgitter vorwaschen, wenn nur noch geringe Farbverschmutzungen vorhanden sind. Schwere Farbanteile lösen sich dabei und setzen sich im Gebinde ab. Die weitere Reinigung wird dadurch deutlich erleichtert – Wasser und Spaltmittel werden eingespart und die Schlammbildung in der Anlage reduziert.

2. Pinsel und anderes Werkzeug anschließend unter fliessendem Wasser reinigen. Die vorgereinigte Farbrolle in den Standard-Rollenreiniger einhängen und mithilfe des Jetstrahls der Spritzpistole in Rotation versetzen (siehe Abbildung zur empfohlenen Strahlposition). Die Spritzpistole langsam und gleichmässig auf und ab bewegen, bis sämtliche Farbreste entfernt sind. Die optimale Einhängposition der Farbrolle hängt von deren Größe und dem Winkel des Strahls ab. Nach einigen Justierungen lässt sich in der Regel die effektivste Position für eine gründliche Reinigung bestimmen.

Wird ein Hochdruck-Rollenreiniger (HDRR) verwendet, die Farbrolle in das Gehäuse legen, die Tür schließen und den Reinigungsvorgang mit dem Fusspedal starten.

3. Das Farbwasser läuft dabei über den Ablauf in den darunterliegenden Stapeltank

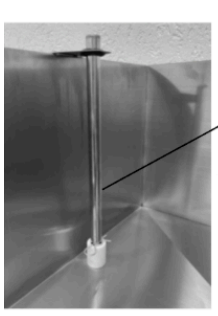
4. Möglichst wenig oder keine Seife verwenden, da diese den Spaltvorgang beeinträchtigen kann. Auch große Mengen Kleister sind ungeeignet, da sie ein hohes Schlammvolumen erzeugen und Geruchsbildung begünstigen.

4.2 Spaltvorgang

Wenn sich der Stapeltank (Unterteil) mit Farbwasser füllt, **steigt die Füllstandsanzeige (Mixstab)** langsam an. Sobald sie ihren höchsten Stand erreicht hat, ist es Zeit, das gesammelte Farbwasser zu klären.

Spaltmittel dosieren und vermischen:

- **Drei- bis viermal** Spaltmittel in den Stapeltank pumpen.
- Das Spaltmittel durch etwa **zehnmaliges** Auf- und Abbewegen des Mixstabs mit dem Wasser vermischen.



Flockungsphase:

- Die Farbpartikel beginnen nun auszuflocken und setzen sich zunehmend am Boden ab.
- Dieser Prozess dauert **mindestens 30 Minuten.**

❖ Während dieser Zeit keine Werkzeuge am Waschplatz reinigen

Klarwasser ablassen:

- Nach der Ruhephase den **Kugelhahn öffnen**, damit das Klarwasser ablaufen kann.
- Sobald das Klarwasser vollständig abgeflossen ist, den **Kugelhahn wieder schließen.**
- Der Schlamm bleibt am Boden im Absetzbereich zurück.

❖ **Hinweis:**
Der Spaltvorgang lässt sich ideal am Ende des Arbeitstags durchführen. Am nächsten Morgen kann dann das Klarwasser abgelassen werden – sobald es abgeflossen ist und der Kugelhahn wieder geschlossen wurde, ist die Spaltanlage einsatzbereit.

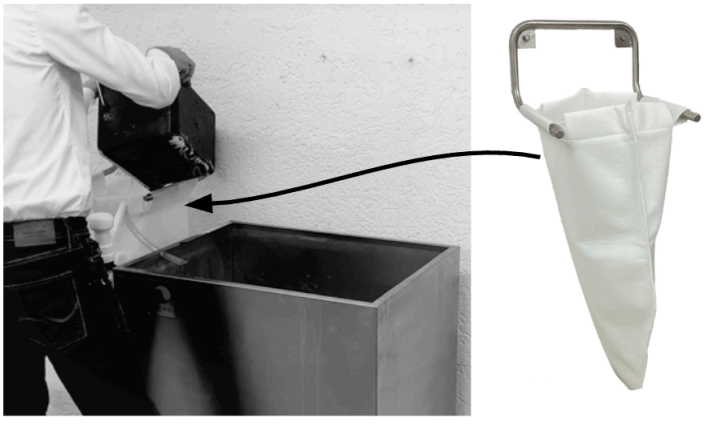
5. Wartung

5.1 Reinigung des Innenraums (nach ca 15 - 20 Spaltvorgängen)

Die Anlage sollte nach etwa **15 bis 20 Spaltvorgängen** im Innenraum gereinigt werden.

Sobald ein Spaltvorgang abgeschlossen ist und das Klarwasser abgelaufen ist, den Rollenreiniger vom Waschplatz abnehmen. Um das Abheben der Waschfläche zu erleichtern, kann der **Mixstab mit den Halteklammern fixiert** werden, damit er sich nicht bewegt. Anschließend die Waschfläche vorsichtig anheben und beiseitelegen.

Mit dem abgenommenen Oberteil haben Sie freien Zugang zum angesammelten **Schlamm im Inneren der Anlage**.Der Schlamm kann mit einem kleinen eckigen Eimer oder einer Schaufel entnommen werden. **Anschließend kann es in das Wandfiltersystem** (Art.-Nr. 3040 / optionales Zubehör) zur Entwässerung gegeben werden.



Spülen Sie den Innenraum gründlich aus und setzen Sie das Oberteil wieder auf.

5.2 Einsatzbereich der Anlage

Die Spaltanlage ist für die Behandlung von Spülwasser/Auswaschwasser vorgesehen, das bei der Reinigung von Pinseln, Farbrollen, Gebinden und Arbeitsgeräten entsteht, die mit wasserverdünnbaren Farben verschmutzt sind (max. 1 % Farbanteil).

Damit ein funktionssicherer Betrieb gewährleistet ist und die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte eingehalten werden können, müssen die über die Spaltanlage zu reinigenden Malerabwässer bestimmte Voraussetzungen erfüllen.

Abwässer und Stoffe, die der Anlage nicht zugeführt werden dürfen:

- Chlorierte Lösungsmittel (z. B. aus Abbeizpasten oder Pinselreinigern)
- Stark salmiakhaltige Abwässer
- Lösemittelhaltige Farb- und Lackreste (z. B. Kunstharz, Nitro, Terpentin-haltige Stoffe)
- Verdünnungen / Lösemittel / Pinselreiniger (auch „biologisch abbaubare“ mit hohem Anteil an aromatischen Kohlenwasserstoffen)
- Säuren und Laugen
- Seifenwasser

5.3 Flüssigspaltmittel

Das Flüssigspaltmittel ist speziell für die Behandlung von Abwasser aus Malerbetrieben konzipiert, das mit wasserlöslichen Farben, Lacken und ähnlichen Stoffen verunreinigt ist. Es ist gebrauchsfertig für GS Anlagen und kann direkt eingesetzt werden.

Nach der Zugabe zum Schmutzwasser bewirkt das Spaltmittel eine effektive Spaltung und Ausflockung der enthaltenen Schadstoffe, sodass diese anschließend leicht als Rückstände abgetrennt werden können.

Die erforderliche Dosiermenge hängt vom Verschmutzungsgrad des Schmutzwassers ab, insbesondere von der Farb- und Feststoffkonzentration.

- **Wichtiger Hinweis:**
  Das Spaltmittel darf nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten gemischt werden, da es dabei verklumpen und zu einer Verstopfung von Schlauch oder Rohrleitung führen kann.
- **Warnung:**
  Das Spaltmittel kann zu Korrosion an Edelstahl führen, insbesondere wenn es längere Zeit auf der Oberfläche verbleibt.
  Bei Kontakt sollte die betroffene Stelle umgehend mit einem trockenen und saugfähigen Tuch gereinigt werden.

Spaltmittel Lagerung

- Die ideale Lagertemperatur liegt zwischen 10–25 °C. Direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Das Produkt ist ab Kaufdatum bis zu fünf Jahre lagerfähig.

5.4 Kontrolle des Filtrats

Nach einer optimalen Spaltung ist die Wasserphase in der Regel klar; es ist keine oder nur eine leichte Trübung sichtbar.

- **Hinweis:**
  Bei neuen Filtersäcken kann es anfänglich zu einer leichten Trübung kommen, die sich jedoch nach einigen Spaltungen selbständig klärt.

Wenn das behandelte Schmutzwasser trotz ausreichender Spaltmitteldosierung weiterhin stark verschmutzt bleibt, sind folgende Schritte zur Ursachenanalyse durchzuführen:

- pH-Wert des Schmutzwassers überprüfen (siehe Abschnitt 6.4).
- Wenn keine Auffälligkeit erkennbar ist, kontrollieren, ob der Anlage eventuell Laugen, Seifen oder ähnliche Stoffe zugeführt wurden.
- Zusätzlich prüfen, ob die Wassertemperatur unter 15 °C liegt.
- Wenn das Problem weiterhin nicht eindeutig identifizierbar ist, empfiehlt sich die Kontaktaufnahme mit dem technischen Support.

6. Entsorgung, Betriebsnachweis und Messwerte

6.1 Schlammentsorgung

Die Entsorgung dieser Rückstände hat nach den jeweiligen behördlichen Richtlinien und Vorschriften über die Entsorgung von Abfällen für das Malergewerbe zu erfolgen.

6.2 Nachweis bei behördlichen Kontrollen

Die jeweils geltenden örtlichen Vorschriften sind zu beachten. Als Nachweis für die Nutzung der Spaltanlage ist die Vorlage der Rechnungen über das bezogene Spaltmittel häufig ausreichend. Die Rechnungen sind daher sorgfältig aufzubewahren und bei behördlichen Kontrollen bereitzuhalten.

6.3 pH-Wert

Einfluss des pH-Wertes auf die Reinigungsleistung der Spaltanlage
Für eine effektive Ausflockung durch Zugabe des Spaltmittels muss das Abwasser einen pH-Wert zwischen 6,0 und 9,0 aufweisen – es sollte also neutral bis schwach alkalisch sein. Dieser Bereich entspricht zugleich den gesetzlich zulässigen Einleitgrenzwerten.

In der Regel erfüllen Malerabwässer diese Voraussetzungen.
Weicht der pH-Wert jedoch deutlich davon ab, kann die Reinigungsleistung der Anlage auch bei korrekter Zugabe des Spaltmittels nicht mehr gesetzeskonform sichergestellt werden.

Besondere Aufmerksamkeit ist daher bei der Verwendung von Säuren oder Laugen erforderlich.

pH-Grenzwerte / Abwasservorschriften
Der pH-Wert des in die Kanalisation eingeleiteten Abwassers muss folgende gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte einhalten:

– Mindestens pH 6,0 (unterer Grenzwert)
– Höchstens pH 9,0 (oberer Grenzwert)

Nur in diesem Bereich gilt das Abwasser als neutral und darf entsprechend eingeleitet werden.

Messung und Kontrolle des pH-Wertes

Die Kontrolle des pH-Wertes erfolgt mithilfe von pH-Teststreifen (Art.-Nr. 2328).

1. Einen Teststreifen kurz in die zu prüfende Flüssigkeit eintauchen.
2. Der Teststreifen verfärbt sich entsprechend dem pH-Wert.
3. Die entstandene Farbe wird mit einer Farbskala verglichen, um den exakten pH-Wert abzulesen.

6.4 Artikelnummern

Anlage:

Art.-Nr. 8800 / 8810.N – GSMK-N Manuell Klein
Art.-Nr. 8810 – GSMK Manuell Klein

Verbrauchsmaterial:

Art.-Nr. 7010 – Flüssiges Spaltmittel 2 Liter Blau
Art.-Nr. 5040 – 45-Liter-Filtersack für optionales Wandfiltersystem (Art.-Nr. 3040)

Ersatzteile:

Art.-Nr. 2040 – Spritzpistole Set (Spritzpistole mit Kupplung und Schlauch)
Art.-Nr. 2010 – Spritzpistole

7. Störungen

7.1 Störungsbehebung

Fehler	Ursache	Lösung
Abwasser ist trüb	pH-Wert außerhalb 6–9	pH-Wert messen
	Spaltmitteldosierung	Spaltmittelmenge erhöhen
	Seife oder Lösemittel im Abwasser	Keine Seife oder Lösemittel verwenden
	Wassertemperatur unter 15 °C	Temperatur im Aufstellraum ist unter 15 Grad, Anlage bei mindestens 15 °C betreiben

8. Rechtliche Hinweise

8.1 Garantie

Garantiebedingungen
Bei sachgemäßer Anwendung gewähren wir eine Garantie von 24 Monaten auf die Anlage, beginnend mit dem Kaufdatum durch den gewerblichen Endkunden. Verbrauchsmaterialien (z. B. Filtersäcke, Spritzpistolen) sind von der Garantie ausgeschlossen.

Geltendmachung
Im Falle eines Gewährleistungs- oder Garantiefalls ist der Hersteller zu kontaktieren. Eine Schadensbeschreibung (ggf. mit Fotos) ist einzureichen. Der Austausch von Ersatzteilen erfolgt nach interner Prüfung und Rücksprache.

Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch
Ein Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie besteht ausschließlich bei Material- oder Fertigungsfehlern und nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.

Garantieansprüche erlöschen bei:
* unsachgemäßer Installation durch nicht qualifiziertes oder nicht autorisiertes Fachpersonal,
* Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör oder Ersatzteilen, die nicht den Spezifikationen entsprechen,
* Betrieb außerhalb der spezifizierten Einsatzparameter, z.B. bei unzulässigen Temperaturen,
* Anschluss an eine nicht vorgesehene Stromversorgung, z.B. falsche Spannung oder Frequenz,
* Überlastung oder Dauerbetrieb über die zulässigen Betriebszyklen hinaus,
* Schäden durch höhere Gewalt, wie Blitzschlag, Überschwemmung, Feuer oder Erdbeben,
* unsachgemäßen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, die nicht den Vorgaben in der Betriebsanleitung entsprechen,
* chemischen oder korrosiven Einflüssen, die außerhalb des zulässigen Mediums oder pH-Bereichs liegen.

8.2 EG-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass der folgende Artikel mit den nachstehend genannten Richtlinien übereinstimmt:
Modell: Manuell Klein, Art.-Nr.: 8800 / 8810 / 8810.N
2006/42/EG

Für Bestellungen von Verbrauchsmaterial und Ersatzteilen, sowie für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns direkt unter:

Gerätebau Schwarzer AG
Telefon: +41(0)79 626 50 00
Mail: office@gsspaltanlagen.ch
www.gsspaltanlagen.ch